

MAI



SCHERZ- DAS WAR EIN SCHERZ-

Table with 3 columns: Date, Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot / Andere Spielstätten. Contains program details for May and June, including plays like Emilia Galotti, Richard III, Romeo und Julia, and Alle meine Söhne.

DER VORVERKAUF FÜR MAI UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM JUNI BEGINNT AM 10. APRIL

Table with 3 columns: Date, Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot / Andere Spielstätten. Contains program details for June 1st and 2nd.

URAUFFÜHRUNGEN 05. MAI KAMMERSPIELE STIMMEN EINER STADT

WILHELM GENAZINO »IM DICKICHT DER EINZELHEITEN«
OLGA GRJASNOWA »ABSTURZ«
TERESA PRÄAUER »EIN HUND NAMENS DOLLAR«
Auftragswerk des Schauspiel Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt am Main e. V.

Das Schauspiel Frankfurt startet zum ersten Mal eine Serie, die über drei Jahre laufen wird: 3 x 3 Monodramen erzählen über Leben und Biografien in dieser Stadt. Den Anfang machen der Bühnen-Preisträger und Frankfurter Autor Wilhelm Genazino, der einen Fleaner beschreibt, der jeden alltäglichen Eindruck in dieser Metropole zu einem dichterischen Gedanken fasst – zwischen Banken, Müll, Parks und Geschäften entsteht dabei die Poesie einer modernen Großstadt. Die junge deutsch-russische Autorin Olga Grjasnowa, vielen durch ihre Romane bekannt, interviewte eine Mitarbeiterin am Flughafen und überschrieb diese reale Begegnung zu einem dramatischen Text zwischen Leben und Tod. Die Wiener Autorin und Bildende Künstlerin Teresa Präauer wiederum begleitete einen Immobilienbesitzer durch die Stadt und erfand dabei eine großartig humorvolle Geschichte um das Frankfurter Euro-Zeichen.

REGIE Anselm Weber **BÜHNE & VIDEO** Philip Bußmann **KOSTÜME** Mareike Wehrmann **DRAMATURGIE** Marion Tiedtke **MIT** Matthias Redlhammer, Friederike Becht, Felix Rech **AM** 05./21. Mai **Die MONOLOGE SIND EINZELN ODER IM PAKET BUCHBAR!**

Die monodramatische Serie »Stimmen einer Stadt« wird ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung, die Aventis Foundation, die Deutsche Vermögensberatung, die Fazit-Stiftung und die Adolf und Luisa Hauser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege.

URAUFFÜHRUNG 19. MAI KAMMERSPIELE

MARS

MARIUS VON MAYENBURG

Auftragswerk des Schauspiel Frankfurt

Es ist so weit: Das Ende der Menschheit steht vor der Tür. Wer Geld hat, kauft sich eine Insel und vermint den Strand. Oder er macht es wie Achim und seine Tochter Johanna: Sie bewerben sich für eine Mission, die auf einem fernen Planeten eine Kolonie gründen soll. Wenn alles zusammenbricht, wollen sie in Sicherheit sein, an einem Ort, an dem alle alles besser machen werden. Die Teilnehmer_innen müssen ein strenges Auswahlverfahren bestehen. So treten Achim und Johanna gegen die Zwillinge Oscar und Edgar an: der eine ein Sunnyboy, der andere ein gewalttätiger Psychopath. Aber was sind die Auswahlkriterien? Überlebt nur der Starke, oder ist Solidarität gefragt? Welche Fehler der menschlichen Spezies sollen auf dem alten Planeten zurückbleiben? Welche sind auf dem neuen überlebenswichtig? Marius von Mayenburg »Romeo und Julia« zeigt sein neuestes Stück als Metapher einer digitalisierten Welt, in der alle Maßstäbe sich zu verflüssigen scheinen.

REGIE Marius von Mayenburg **BÜHNE UND VIDEO** Sébastien Dupouey **KOSTÜME** Almut Eppinger **MUSIK** Matthias Gröbel **DRAMATURGIE** Alexander Laiffheidt **MIT** Torsten Flässig, Nils Kreutinger, André Meyer, Michael Schütz, Luana Velis **AM** 19./30./31. Mai

PREMIERE 24. MAI RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN PREMIERE 31. MAI SCHAUSPIELHAUS

KLOTZ AM BEIN

GEORGES FEYDEAU

DEUTSCHE FASSUNG VON CLAUDIUS LÜNSTEDT

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
Lucette liebt Bois d’Enghien, und er liebt sie. Es könnte so einfach sein ... Doch Bois d’Enghien braucht Geld, daher muss er reich heiraten. Lucettes Ex-Ehemann Cheneviette verspielt Lucettes Geld, das für den gemeinsamen Sohn bestimmt ist. Und General Irrigua hat Geld, mit dem er sich Lucettes Zuneigung erkaufen will ... Georges Feydeau hat ein irrwitziges Räderwerk aus Lügen und Missverständnissen konstruiert, das eine Gesellschaft narzisstischer Ego-Shooter entblößt. Entstanden Ende des 19. Jh. am Übergang zur Moderne, offenbart sich hier der Irrsinn einer Welt, in der Gefühle einen klaren Preis haben und den Gesetzen des Marktes unterliegen. Für das Schauspiel Frankfurt hat der Dramatiker Claudius Lünstedt eine neue Übersetzung erstellt.

REGIE Roger Vontobel **BÜHNE** Olaf Altmann **KOSTÜME** Ellen Hofmann **MUSIK** Keith O’Brien **DRAMATURGIE** Ursula Thinnis **MIT** Claude De Demo, Aline Emimi, Stefan Graf, Anna Kubin, Katharina Linder, Max Mayer, Friederike Ott, Heiko Raulin, Matthias Redhammer, Sebastian Reiß, Peter Schröder **AM** 31. Mai, 01./03. Juni

EXTRAS

X-RÄUME: DENKRAUM MIT JAGODA MARINIĆ

Deutsch macht Geschichte. Wer bestimmt den Wert des Deutschen? Die Frage, was das Deutsche ausmache, ist eine der lautesten aktuellen Debatten. Zwischen der Suche nach deutscher Identität und Postulaten eines neuen (alten?) Heimatbegriffs bringen sich die Kontrahenten in Stellung. Ihre Rhetorik definiert sich dabei überwiegend über die Abwehr des Fremden. Jagoda Marinić sieht diese Diskussion kritisch und nennt z.B. das neugeschaffene Heimatministerium ein »Ministerium für kulturelle Selbstverteidigung«. Wer dominiert die Diskurse in einem Land, in dem 16 Millionen Menschen leben, die einen Migrationshintergrund haben? Jagoda Marinić, 1977 in Waiblingen geboren, ist Politikwissenschaftlerin, Theatermacherin und mehrfach ausgezeichnete Autorin. Seit 2012 leitet sie das Interkulturelle Zentrum in Heidelberg, das sich der Förderung von Integration und kultureller Teilhabe verpflichtet hat. Eine ihrer Thesen: »Made in Germany« muss neu erfunden werden. Nach Jagoda Marinić’ Impulsvortrag hat das Publikum Gelegenheit in kleinen Tischrunden ihre Thesen zu diskutieren und Rückfragen an die Autorin zu formulieren.

MODERATION Marion Tiedtke **AM** 22. Mai **CHAGALLSAAL**

KARAOKE MIT PÜTTI

Der Schauspieler Christoph Püthhoff (»Amphitryon«, »Das siebte Kreuz«) führt moderierend, tanzend und singend durch seine legendäre Karaoke-show.

MIT Christoph Püthhoff **AM** 11. Mai **PANORAMA BAR**

EISLERMATERIAL HEINER GOEBBELS

Eine Kooperation von Ensemble Modern, Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt

AM 06. Mai **KAMMERSPIELE**

WORTMELDUNGEN ist der Literaturpreis der Crespo Foundation. In Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Präsentiert von Deutschlandfunk Kultur und Frankfurter Allgemeine Zeitung
Zum 100. Geburtstag von Hanns Eisler schuf Heiner Goebbels 1998 mit »Eislermaterial« eine Hommage und zugleich eine Reflexion des eigenen jahrzehntelangen Umgangs mit Eislers Musik und seinem (Musik-)Denken. Eisler gelang es in der ehemaligen DDR der 1950er Jahre, die gesellschaftliche Isolation der modernen Musik zu durchbrechen; viele seiner Werke verstehen sich in bewusstem Bezug auf Funktionen und auf andere Künste als Angewandte Musik. Für das szenische Konzert »Eislermaterial« hat Goebbels einige der berühmtesten Lieder von Eisler eingerichtet, arrangiert und mit originalen Tondokumenten collagiert.

KLANGREGIE Norbert Ommer **BÜHNE** Jean Kalman **MIT** Ensemble Modern, Josef Bierbichler **AM** 11./12. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT DER VORVERKAUF LÄUFT!**

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Adolf und Luisa Hauser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts am Mousonturm.

UNLIMITED HEINER GOEBBELS & NIKOLAUS MÜLLER-SCHÖLL

Im Zentrum des Gesprächs mit Nikolaus Müller-Schöll stehen künstlerische Strategien und Konzepte im Kontext von Revolte und Experiment und die Frage, wie sich seit 1968 die Rolle dieser fordernden Begriffe im Hinblick auf die Ausbildung in den darstellenden Künsten etabliert, gewandelt und dabei immer weiter ausdifferenziert hat.

MIT Heiner Goebbels und Nikolaus Müller-Schöll **AM** 12. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT**

LESUNG: JULI ZEH »LEERE HERZEN«

Ein Plädoyer wider den Zynismus

Im Mittelpunkt ihres neuen Romans stehen zwei desillusionierte Pragmatiker – geschäftlich allerdings erfolgreich. Sie haben sich damit abgefunden, wie die Welt beschaffen ist. Aber das reicht nicht. »Leere Herzen« ist deutsche Science-Fiction über eine nahe Zukunft. Ein Lehrstück über die Grundlagen und die Gefährdungen der Demokratie. Ein 350-Seiten-Plädoyer wider die Kraftlosigkeit des Gestaltens.

MIT Juli Zeh **MODERATION** Alf Mentzer **AM** 17. Mai **SCHAUSPIELHAUS DER VORVERKAUF LÄUFT!**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt

WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN?

Podiumsdiskussion: Ort der Oper – heute und morgen
Der dritte Abend der Reihe beschäftigt sich mit der Oper. Welche Anforderungen stellt die Kunstform Oper an ein neues Haus? Wie wird sich das Musiktheater in den nächsten Jahren entwickeln? Diesen und anderen Fragen gehen die Intendantin und Regisseurin Brigitte Fassbaender, der Regisseur Keith Warner und der Bühnenbildner Christian Schmidt in ihrem Gespräch nach. (Der Eintritt ist frei. Begrenzte Platzanzahl. Einlass über die Oper)
MIT Brigitte Fassbaender, Christian Schmidt und Keith Warner **AM** 17. Mai **CHAGALLSAAL EINLASS ÜBER DIE OPER**

Die Reihe »Welche Zukunft für die Städtischen Bühnen?« wird vom Kulturdezernat der Stadt Frankfurt gemeinsam mit dem Deutschen Architekturmuseum veranstaltet.

WORTMELDUNGEN – LITERATURPREIS

Preisverleihung

Preisträgerin: Petra Piuk (Autorin, Wien), Laudatio: Daniela Strigl (Literaturkritikerin, Wien), Mit Podiumsdiskussion zum Thema »Nein heißt ja ... Sprache. Macht.Gewalt.« mit u.a. Petra Piuk, Jakob Augstein (Verleger und Publizist,

Berlin) und Cornelia Koppetsch (Soziologin, Darmstadt), moderiert von Insa Witten (Literaturkritikerin, Frankfurt).

AM 06. Mai **KAMMERSPIELE**

WORTMELDUNGEN ist der Literaturpreis der Crespo Foundation. In Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Präsentiert von Deutschlandfunk Kultur und Frankfurter Allgemeine Zeitung

TANGO ARGENTINO IN DER PANORAMA BAR

Nach dem großen Erfolg im Januar laden wir erneut zum Tango Schnupperkurs und anschließender Milonga in die Panorama Bar ein. Im Anschluss an die Vorstellung »Woyzeck« im Schauspielhaus bietet Fabiana Jarma von der Academia de Tango erst einen Schnupperkurs um 21.15 Uhr an (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich), anschließend entführt DJ Lucas Panero bis 24.00 Uhr auch musikalisch in die Welt des Tango Argentino. (Eintritt frei, keine Reservierung nötig) **AM** 18. Mai **PANORAMA BAR**

SLAM!

Die besten Poetry Slammer_innen auf der großen Bühne

Poetry Slam ist in aller Munde – und wir holen ihn auf die ganz große Bühne. Das wird kein Abend wie jeder andere. Am Mikrofon steht eine handverlesene Auswahl des Besten, was die Szene zu bieten hat – und präsentiert wird das Ganze von zwei Altmeistern: Florian Cieslik und Sebastian 23!
MODERATION Florian Cieslik und Sebastian 23 **AM** 19. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

JAN PLEWKA SINGT RIO REISER

Wie keine andere deutsche Band drücken »Ton Steine Scherben« das Lebensgefühl ihrer Generation aus. Doch Frontmann Rio Reiser war auch ein charismatischer Einzelgänger. Jan Plewka und die Schwarz-Rote Heilsarmee stellen diesen verletzlichen Rio ins Zentrum ihres Abends. Und wenn sie die Lieder des ehemaligen »Königs von Deutschland« spielen, dann geht das über ein bloßes Rockkonzert weit hinaus. Jan Plewka ist hier Sänger, Musiker und Schauspieler zugleich.

MIT Jan Plewka und die Schwarz-Rote Heilsarmee **AM** 24. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

FRANKENSTEIN

Eine theatralisch-musikalische Lesung

»Frankenstein« erzählt von August Zirner in Begleitung des Spardosen-Terzettis, ist eine musikalische Lesung basierend auf Mary Shelleys weltberühmten Roman aus dem Jahre 1818. Inspiriert von diesem Text und von unterschiedlichen Epochen schaffen die Musiker packende Klangwelten.
MIT Rainer Lipski (E-Piano), Kai Struwe (E-Bass), Micky Neher (Schlagwerk) und August Zirner (Querflöte) **AM** 25. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

I AM A MISTAKE JAN FABRE

Monolog mit Tanz
Der Drang zur Selbst-Bestätigung und die Missachtung gegenüber menschengemachten und natürlichen Gesetzen wird sehr deutlich im wiederholten und unverbesserlichen Rauchen auf der Bühne und im Lob der Zigarette, trotz des Wissens um ihre schädliche Wirkung, »Ich bin loyal dem Genuss gegenüber, der mich töten wird.« Rizzi erschafft eine neue Interpretation dieses poetischen und rauschhaften Textes durch das, was er am besten kann: voller Neugier zu tanzen. **IN ENGLISCHER SPRACHE**
VON UND MIT Antony Rizzi **MUSIK** Lionel Hampton und KD Lang **AM** 25./26. Mai **KAMMERSPIELE**
Eine Koproduktion des Troubelyn (Antwerpen) und Unterwegs Theater (Heidelberg)

ALL OUR FUTURES: TRYOUT

Ein Einblick in den Arbeitsprozess

»All Our Futures« ist der Titel des dreijährigen Stadtteilprojekts, das im September 2017 das Schauspiel Frankfurt in Partnerschaft mit acht Frankfurter Schulen und dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. begonnen hat. Seitdem arbeiten ca. 180 Schüler_innen in drei Stadtteilen mit zehn professionellen Künstler_innen und neun Pädagog_innen regelmäßig zusammen. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die die Teilnehmer_innen beschäftigen: Wer bin ich, wer sind wir? Im Mai geben die Schüler_innen in einem *Tryout* Einblick in ihren Probenprozess und zeigen, woran sie aktuell arbeiten: von kurzen Videos zu Tanzperformances, von Objektarchiven zu selbstgeschriebenen Raps.

AM 28. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT**

»All Our Futures« wird ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes, Robert Bosch Stiftung, Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur, Frankfurter Sparkasse 1822 und die Commerzbank Stiftung.

REPertoire

8BAR LEBEN! LIEDER FÜR EINE BESSERE VERFASSUNG

Das Studiojahr Schauspiel zeigt einen Liederabend über die Sehnsucht nach einer anderen Welt in der Panorama Bar. Ist eine Bar nicht der beste Ort, um über Utopie und Revolution zu singen? **REGIE** Kranz **MIT** Eder, Hunold, Lang, Ledun, Matthews, Pollitt, Thiessen, Vogel (Studiojahr Schauspiel!), Lehr (Piano) **AM** 05. Mai **PANORAMA BAR**

ALLE MEINE SÖHNE ARTHUR MILLER

An einem heißen Sommertag im August stürzt die respektable Welt der Familie Keller zusammen: Ein wohlbehütetes Geheimnis bricht sich Bahn. Gier, Lügen und Schuld kommen ans Tageslicht. **REGIE** Weber **MIT** Flässig, Grunert, Kreutinger, Linder, Schütz, Snagowski, Vögler **AM** 05./21./28. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

AM KÖNIGSWEG ELFRIEDE JELINEK

Der neue König ist erwählt, aber er ist blind... Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek verschränkt das Phänomen Trump mit dem Mythos Ödipus. **REGIE** Lohc **MIT** Ecks, Grunert, Kreutinger, Schütz, Vogler und Hiwat/Quaynoo (Tanz) **AM** 17. Mai, 03. Juni **KAMMERSPIELE**

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM LAURA NAUMANN

Wie können wir angesichts eines allgemeinen Ohnmachtsgefühls gesellschaftliche Veränderungen erwirken? Laura Naumann schickt fünf Figuren auf die Suche nach einer Utopie. **REGIE** Hölischer **MIT** Flässig, Grunert, Linder, Velis, Zerwer **AM** 11. Mai **KAMMERSPIELE**

DER ALTE SCHINKEN STÜCKENTWICKLUNG VON HELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Das Bürgertum ist das Sitzfleisch – der Schinken – der Demokratie, ihre Basis und ihr sexy Anhang... und jetzt gab es einen Mord. Eine Stückentwicklung für die Stadt des bürgerschaftlichen Engagements **REGIE** Stuhler und Koslowski **MIT** Ecks, Püthhoff, Simon, Straub, Vögler, Weil **AM** 12./20. Mai, 01./02. Juni **KAMMERSPIELE**

DIE ZERTRENNLICHEN FABRICE MELQUIOT

Melquiot schreibt mit Witz und Tempo über eine erste Liebe, Rassismus im Alltag und das schwierige Heranwachsen in einer Welt voller Vorurteile. **REGIE** Mach **MIT** Hunold, Ledun (Studiojahr Schauspiel!) **AM** 27. Mai **BOX**, **AM** 07. Mai als Klassenzimmerstück (ab 9 Jahren) buchbar oder nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE FRANZ KAFKA

Ein Affe stattet Bericht ab – vor einer Akademie hoher Herren, die sich für sein »äffisches« Vorleben interessieren. Doch der Affe berichtet über die fünf Jahre seiner Menschwerdung, nachdem er in die Fänge einer Jagdexpedition geriet. **REGIE** Dentler **MIT** Eder (Studio-

jahr Schauspiel!) **AM** 02. Mai **BOX**, **AM** 16. Mai als Klassenzimmerstück (ab 14 Jahren) buchbar oder nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL WOLFRAM LOTZ

Was bewegt die Menschen auf der Erde? Wolfram Lotz schreibt voller Poesie und tragikomischem Humor über das Leben in utopielosen Zeiten, von der Suche nach dem Sinn des Lebens und seiner absoluten Vergänglichkeit. **REGIE** Prätisch **MIT** Eder, Hunold, Lang, Ledun, Matthews, Pollitt, Thiessen, Vogel (Studiojahr Schauspiel!) **AM** 13. Mai **KAMMERSPIELE**

EMILIA GALOTTI GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Prinz Gonzaga lässt die schöne Emilia am Tag ihrer Hochzeit auf sein Lustschloss entführen. Was ist stärker – Moral oder Verlangen? David Bösch zeigt Lessings Drama als Blick auf eine fieberhafte, haltlose Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Bach, Dentler, Grigolli, Grunert, Kuschmann, Sandmeyer, Vogler **AM** 03./04./07./16./26. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

ERSTE LETZTE MENSCHEN INKLUSIVES JUGENDTHEATERPROJEKT VON MARTINA DROSTE UND CHRIS WEINHEIMER

Eine inklusive Gruppe jugendlicher Performer, manchmal eingeschränkt, manchmal frei von Grenzen, erzählt gemeinsam von Anfängen, vom Erleben des Endens, von ihren Sichtweisen auf die Geschichte der Menschheit. **REGIE** und **KONZEPT** Droste, Weinheimer **MIT** Buhele, Hallwachs, Hausmann, Herchenröther, Hitzeroth, Hormann, Immenschuh, Khan, Moeni, Praschma, Rensinghoff, Semere **AM** 27. Mai **KAMMERSPIELE**

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe im Zeichen der Globalisierung: hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist deshalb nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Brey **MIT** Grüter, Kubin, Kuschmann, Ott, Redlhammer, Thiessen* und Draeger (Sprecher) (Studiojahr Schauspiel!) **AM** 28. Mai **KAMMERSPIELE**

KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE BERNARD-MARIE KOLTÈS

Roger Vontobels Inszenierung zeigt Koltès’ Untersuchung unserer Angst vor dem Fremden als eine wichtige »Expedition ins Herz der Finsternis« (Deutschlandfunk Kultur). **REGIE** Vontobel **MIT** Mayer, Schulz, Velis, Wölbren und Herrmann (Live-Musik) **AM** 10. Mai **KAMMERSPIELE**

LENZ GEORG BÜCHNER – EIN SOLD MIT PETER SCHRÖDER

Büchner beschreibt in seiner Fragment gebliebenen Erzählung den sich verschlechternden Geisteszustand Jakob Reinhold Lenz’. Ensemblemitglied Peter Schröder erzählt in seinem Monolog einfühlsam von Selbst- und Weltverlust und der schmerzhaften Rückkehr zur Realität. **MIT** Schröder **AM** 18. Mai **KAMMERSPIELE**

OUT OF ORDER VON UND MIT FORCED ENTERTAINMENT

Eine Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
Der Fehler liegt im System. Den Ausfällen, Zusammenbrüchen und Katastrophen, die daraus erwachsen, widmet das legendäre britische Theaterkollektiv Forced Entertainment sein neues Stück »Out Of Order«. **VON UND MIT** Forced Entertainment (Tim Etchells, Robin Arthur, Nicki Hobday, Jerry Killick, Richard Lowdon, Claire Marshall, Cathy Naden, Terry O’Connor) **AM** 02./03./04./05./15./16./17./18. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHER ÜBERSETZUNG AB 10 JAHREN**

Eine Produktion von FORCED ENTERTAINMENT. Eine Koproduktion von Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zusammen mit Schauspiel Frankfurt sowie mit PACT Zollverein Essen, HAU Hebel am Ufer Berlin und Gessnerallee Zürich. Präsentiert im Rahmen der intergenerationalen Vermittlungsinitiative ALL IN – FÜR PUBLIKUM JEDEN ALTERS, gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

RICHARD III WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares Titelfigur ist ein skrupelloser Polit-Player, der nur eins zu kennen scheint: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. **REGIE** Bosse **MIT** Bach, De Demo, Dentler, Großmann, Koch, Kuschmann, Raulin, Reiß, Simon, Schröder **AM** 06. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenierung. Auch die Zuschauer müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie? **REGIE** von Mayenburg **MIT** Flässig, Graf, Grunert, Kreutinger, Lay, Redlhammer, Sandmeyer, Schütz **AM** 13./20./27. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

ROSE BERND GERHART HAUMANN

Der Prozess einer 25-jährigen Kindsmörderin hat den Autor nicht losgelassen: Wieso bringt eine Mutter ihr Kind um? Sein berührendes Schauspiel führt uns in eine Welt, in der jeder auf der Suche nach dem Glück die eigene Haut retten will. **REGIE** Vontobel **MIT** Kreutinger, Linder, Raulin, Redlhammer, Schütz, Schulz, Velis und Herrmann, Hübner, Huy, Krem, Schneider (Live-Musik) **AM** 12. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

WOYZECK GEORG BÜCHNER

In diesem Fragment gebliebenen Drama Georg Büchners wird die Welt selbst zum Fragment: Sie zerfällt in Einzelinteressen – kein Sinn, keine Moral hält sie mehr zusammen. Der Gott, auf den Woyzeck sich beruft, hat die Welt längst verlassen. **REGIE** Vontobel **MIT** Kubin, Meyer, Ott, Pregler, Redlhammer, Sandmeyer, Schulz, Vögler, und Ohta, Ramaglia (Live-Musik) **AM** 11./18. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

JUNGES SCHAUSPIEL

Nachdem wir mit »Erste letzte Menschen« im April zum Theatertreffen der Jugend in Berlin eingeladen waren, spielen wir das inklusive Jugendtheaterprojekt im Mai ein letztes Mal in den Kammerspielen. Für Jugendclubmitglieder bieten ein intensiver Tagesworkshop und die Offenen Schauspieltrainings methodisches Handwerkszeug und die Möglichkeit für gemeinschaftliche Prozesse und Austausch. Pädagog_innen können sich in der Lehrerkerkstatt in Präsenz und Kooperation auf der Bühne erproben.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Mai am 09. April.

Stückeeinführung und Sekttempfang: 11. Mai, 19.00 Uhr »Woyzeck«, 16. Mai, 19.00 Uhr »Emilia Galotti«, **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang:** 30. Mai, »Mars«, 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 03. Mai »Out Of Order«, 06. Mai »Richard III«, 12. Mai »Rose Bernd«, 17. Mai »Am Königsweg«, 18. Mai »Lenz«, 21. Mai »Alle meine Söhne«, 27. Mai »Romeo und Julia«

Kontakt astrid.kastening@patronatsverein.de **Telefon** 069.9450.724.14



NACHT DER MUSEEN

Sa. 19–2 Uhr
5. Mai 2018
40 Museen in Frankfurt & Offenbach
nacht-der-museen.de

hr INFO
STROER
CITY LED
VGf

Service

PREISE
Schauspielhaus
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 49 € 43 € 35 € 58 €
Preisgruppe 2 45 € 36 € 31 € 52 €
Preisgruppe 3 37 € 30 € 25 € 45 €
Preisgruppe 4 29 € 21 € 18 € 37 €
Preisgruppe 5 18 € 14 € 13 € 25 €

Kammerspiele
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 35 € 30 € 23 € 38 €
Preisgruppe 2 27 € 22 € 19 € 33 €
Preisgruppe 3 19 € 16 € 14 € 21 €

Kammerspiele »Stimmen einer Stadt«
Kategorie M 1 Monol. 2 Monol. 3 Monol.
Preisgruppe 1 19 € 35 € 45 €
Preisgruppe 2 15 € 27 € 37 €
Preisgruppe 3 11 € 19 € 25 €

Spielstätten
Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Straße 15
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1

FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT
Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- und INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
aus »Mars« von Marius von Mayenburg

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

www.schauspielfrankfurt.de